

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

160 (12.6.1941)

nischen Luftwaffe, die ostwärts El Agheila seit längerem vorbereiteten und sich verteilenden britischen Stellungen. In rascher Folge wurden die nördlichen Stellungen nach Norden zurückgehenden Gegners wurde am 2. April Agheila und schon zwei Tage später der als Nachschubbasis für die weiteren Operationen wichtige Hafen Benghasi genommen. Heiße Kämpfe liefen hierbei in die Hände der Verbündeten.

Vor den aus dem Raum von Bengasi entlassenen Kräfte folgten weiter vordringenden deutschen und italienischen Divisionen wie der Feind nur Schritt für Schritt unter mehrfachen Gegenangriffen nach Osten aus. Inzwischen hatte General Rommel starke motorisierte Kräfte seines Korps zum Vorstoß quer durch die Wüste in nordöstlicher Richtung angesetzt. Sie erreichten bereits am 6. April nach Überwindung hartnäckigen feindlichen Widerstandes das 200 Km. nordöstwärts Agheila gelegene Bir Zeit. Teile drückten hier nach Norden ein, kesselten nach am gleichen Tage bei El Mechili ein starke feindliche Gruppe zum Kampf und schlugen sie vernichtend. Der Gegner büßte hierbei neben schweren blutigen Verlusten weit über 2000 Gefangene, darunter mehrere Generale und zahlreiches Kriegsmaterial ein. Die übrigen Kräfte blieben im Vorgehen nach Nordosten und nahmen ungeachtet bestiger Sandstürme und großen Nachschubschwierigkeiten am 8. April nach schwerem Kampf den wichtigen Stützpunkt Derna. Hierbei zeichnete sich Generalmajor Frith als in durch vorbildliche persönliche Tapferkeit aus. Am 9. April trafen dort auch die letzten der Wüste vorgehenden Teile des Afrika-Korps ein.

Nach dem Fall von Derna wurde die Verfolgung der entkommenen Teile des Feindes unverzüglich aufgenommen. Noch am 10. April erreichten deutsche und italienische Truppen die Gegend von Tobruk, wo ihnen frische und starke britische Kräfte entgegenzogen. Hier fiel, seinen Truppen voraussendend, Generalleutnant von Prittwitz und Gaffron bei einer Erkundung in vorderer Linie. Am 11. April wurde die Einschließung des von befehligen der Höhen mit schlagartig ausgebauten Stellungen umgebenen Tobruks vollendet. Schnelle Verbände trafen darüber hinaus auf Bardia vor, das am 12. April genommen wurde, bevor sich tags darauf nach mehrstündigem Kampf gegen britische Panzer des Grenzortes Capuzzo und übergriffenen die angrenzende Grenze. Gegenangriffe des Feindes brachen unter schweren Verlusten zusammen. Ebenfalls scheiterten alle mit teilweise sehr starken Kräften und unter Einsatz von Panzern unternommenen Versuche des Gegners, den sich immer enger schließenden Ring um Tobruk zu sprengen.

In knapp zwei Monaten hat das deutsche Afrika-Korps unter dem besonders schmerzlindernden Kommando des Generalmajors Rommel, und mit ihnen weitestgehend italienische Streitkräfte, unterhalten die Heeresgruppen durch weiträumige Aufklärung und wirksame Greifaktionen in den Erdkampf. Sie trafen den feindlichen Nachschub empfindlich durch fähige Luftangriffe auf Kolonnen, Schiffe und Häfen, sowie durch Verminnung des Seetransportes. Hierbei wurden bis Ende April bei geringen eigenen Verlusten 72 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Die schwierige Aufgabe der Seetransporte von Italien nach Nordafrika wurde schnell und erfolgreich bewältigt. Den Geleitschutz übernahmen italienische Seestreitkräfte. Durch ihre aufopferungsvollen Einsätze und bei jedem Wasser gelagerten deutschen und italienischen Aufklärungsflugzeugen blieben sich die Ausfälle der Ueberführung der Transportflotten in ganz geringen Grenzen.

Der zweite Teil des Berichtes des Oberkommandos der Wehrmacht über den Feldzug auf dem Balkan wird morgen bekanntgegeben.

Artilleriekämpfe bei Tobruk

Beträchtliche Verluste für den Feind in Nacht

Rom, 11. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut:

In Nordafrika hat unsere Artillerie an der Tobruker Front gegenwärtig wirksam gekämpft. Unsere Flugzeuge haben während der Nacht zum 10. Anlagen, Depots und feindliche Stellungen von Tobruk erneut durch schwere Bomben belegt, wodurch Brände und Explosionen hervorgerufen wurden. Deutsche Flugzeuge haben Marfa Matruh angegriffen.

In der Nacht vom 9. zum 10. haben britische Flugzeuge einige Örtlichkeiten der Insel Rhodos bombardiert.

In Nordafrika haben unsere Truppen bei einem Zusammenstoß an der Front von Celaga im Abschnitt von Gendar dem Feind beträchtliche Verluste beigebracht.

Englisches Heer erhält Luftwaffe

Verlehen von Areta

H.W. Stockholm, 12. Juni. Das englische Heer soll auf Grund der Erfahrungen bei der Areta-Niederlage nunmehr eine eigene Luftwaffe bekommen. Churchill kündigte eine dahingehende Erneuerung in seiner Unterhausrede vom Dienstag an. Der offizielle Wehrmachtbericht unterließ jedoch diesen Passus. Nach Londoner Presseberichten soll es sich um ein Gegenstück zum „Luftarm der Flotte“ handeln, und demgemäß ist die Rede vom „Luftarm des Heeres“. Die Dienstverpflichtung soll nicht dem Luftfahrtministerium unterliegen, sondern soll zur Verfügung der Landstreitkräfte zu bleiben, damit nicht wieder eine Situation wie in Areta eintreten kann, wo das Luftfahrtministerium seine Jagdflugzeuge einfach abgab bzw. nach deren Niederlage keine neuen Aufklärungsflugzeuge mehr schickte.

Wie nach jeder Niederlage, wird wieder einmal in London „organisiert“.

Geheimtügung des Unterhauses

Churchill lehnt Empire-Rabinekt ab — Vielfältige Kritik

H.W. Stockholm, 12. Juni. Das englische Unterhaus hielt am Mittwoch eine Geheimtügung ab, in der Churchill seine Erklärungen vom Vortag in einigen Punkten ergänzte. Näheres darüber, welchen Themen seine geheime Erklärung galt, wird nicht mitgeteilt.

In der Fragezeit wurde am Churchill die Anregung gerichtet, ein Empire-Rabinekt oder mindestens regelmäßige Beratungen mit den leitenden Männern der Dominien zu bewerkstelligen. Churchill erwiderte, obwohl man weiß, daß er nach wie vor ein entschiedener Gegner dieses Planes ist, er würde die Verwirklichung dieser Anregung begrüßen, aber es sei schwer, alle Dominienministerpräsidenten gleichzeitig nach England zu holen, und deshalb werde man darauf verzichten müssen.

Kritik auf allen Gebieten

Das Unterhaus erörterte am Mittwoch Luftschuttfragen. Auch in diesem Zusammenhang wurde ziemlich weitgehend und scharf Kritik an den Regierungsmaßnahmen geübt. Sicherheitsminister Morrison rühmte die Aufopferung der zur Befämpfung von Brandbomben aufgerufenen Mannschaften. Er trat für eine härtere Zentralautorität ein. Minister Lord Beaverbrook behauptete, die englische Produktion dürfe sich beträchtlich erhöhen. Ferner wurde ein Vorschlag über die Einrichtung eines besonderen Bauarbeiterkorps behandelt, das vor allem für den Bau von Flugplätzen und anderen Bauten von nationalem Interesse eingesetzt werden soll, daneben natürlich auch für umfangreiche Reparaturarbeiten nach Luftangriffen.

Zum Schluß sprach Außenminister Eden über den diplomatischen Dienst. Auch er hatte sich gegen eine Reihe von Vorschlägen und Beanstandungen zu verteidigen. Er betonte, jetzt wie im Frieden sei äußerste Wirksamkeit des diplomatischen Apparates nötig.

Ernährungsminister Lord Woolton stellte für die nächste Woche eine Erklärung über die Fischpreise in Aussicht. Handelsminister Diddleton behandelte die schweren Sorgen um die Kohlenproduktion. Er gab an, daß die Produktion gegenwärtig auf einen selten erreichten Tiefstand gesunken sei. Im letzten Winter seien die Transportverhältnisse gewesen, die eine betriebsmäßige Produktion verhinderten, jetzt ist daraus ein Produktionsproblem geworden.

Churchill mit leeren Händen

Die Rede Churchills vom Dienstag wird mit gutem Grund diesmal in London nicht gerade als Sieg gefeiert. Man ist sich wohl selbst in England darüber klar, daß sie eine der schäblichsten Leistungen des alten Vagabunden und Händlertums darstellt. Wie der Londoner „Times“ Reporter feststellte, hatte man den Eindruck, daß sich Churchill mehr als in früheren Debatten in der Defensive befand. Er habe deutlich genug zu erkennen gegeben, daß nach seiner eigenen Ansicht diese Debatte ihm aufzuspornen war. Die Art, wie er gegen die öffentliche Behandlung der Areta-Niederlage protestierte, war sehr vielwiegend, ebenso die Schärfe seiner Polemik gegen Dore Welles. Dieser verteidigte sich übrigens, was die offiziellen englischen Verichte verzeichnen, recht geschickt. In einer kurzen Rede betonte er, daß England in Belgien die größten Menschenverluste erlitten habe, die je die englischen Krieger erlitten hätten.

Die „Times“ die Churchill als „Sorgen“ bezeichnete, um die Areta-Niederlage aufzuwiegen, waren nicht vorhanden. Churchill selber mußte zugeben, daß er mit leeren Händen kam. Trotzdem hat nach Ansicht ausländischer Beobachter die Areta-Aktion „die Debatte erleichtert“, nämlich dadurch, daß jedermann härter an das neue Abenteuer dachte als an die letzte Niederlage. Das Areta eine furchtbare Niederlage für England war, konnte diesmal nicht einmal Churchill aus der Welt schaffen. Die Art, wie Churchill, genau wie nach der Griechenland-Niederlage, seine Generalerale als Kräfte in Anspruch zu nehmen, war nicht sehr schön. In einer einzigen Stelle übergriff er sich selbst, nämlich, indem er plötzlich die Behauptungen über deutsche Fallschirmjäger in neuzeelandischen Uniformen als unwahr bezeichnete. Nachdem diese von ihm selbst erkundete Hehlige ihre Wirkung getan hat, möchte Churchill seine Hände in Unschuld waschen und auch in diesem Fall die Schuld auf das Militär abwälzen. Die Art, wie er mehrfach zu Beginn der Areta-Kämpfe vor das Unterhaus trat, um die Lage vorzutragen und die deutschen Besätze durch sie erklären zu lassen, war jedoch zu deutlich im Gedächtnis aller Beteiligten, als daß die Feindschaft der jetzigen Szene vermindert werden konnte.

Deutsche Ueberlegenheit indirekt zugegeben

Aus dem sachlichen Inhalt der Churchill-Rede haben schwedische Beobachter in London vor allem zwei interessante Aufklärungen hervorgehoben: nämlich, daß der Bedarf der Handelsflotte an Maschinisten in der Schlacht um den Atlantik die Entsendung ausreißender Gefährde nach Areta verbunden habe, sowie die Betonung der allgemeinen Transportverhältnisse bei der Verwendung von Aretasmaterial nach dem Nahen Osten. Der Doreans

Riesentrach im britischen Lügenministerium

Selbst Duff Cooper scheint die Nase voll zu haben — Rücktrittsgelände am laufenden Band

H.W. Stockholm, 11. Juni. Ein neuer Riesentrach ist im Londoner Informationsministerium ausgebrochen. Der Generaldirektor des Ministeriums, Sir Walter Monckton, und sein Stellvertreter Cyril Radcliffe, haben, wie eine schwedische Meldung aus London besagt, ihren Rücktritt verlangt. Die beiden Demissionsgelände unterliegen gegenwärtig der Aufsicht von Churchill. Nach unbestätigten Angaben hat auch Minister Duff Cooper persönlich Churchill mitgeteilt, daß er zurücktreten wünsche.

Ueber die Gründe dieser neuen Krise in dem vielgepöbelten Lügenministerium, das jetzt wie schon früher als Stützpunkt für die englische Niederlage herhalten muß und das der englischen Öffentlichkeit aber auch reichlich Gründe zu Angriffen gegeben hat, besagt die schwedische Meldung: In höchster Stelle im Informationsministerium herrscht Mitleidenschaft darüber, daß viele vorgeschlagene Reformen nicht durchgeführt werden können. Eine davon betrifft die Umstellung des Nach-

richter-Vertreter entnimmt aus Churchills Rede vor allem die von so vielen englischen Kritikern verneinte Tatsache, daß Deutschlands materielle Ueberlegenheit im Areta und Deutschland die militärische Initiative ganz außerordentlich feindliche Probleme für die englische Kriegsführung schafft.

Aus der Unterhausrede wird in Londoner politischen Kreisen gefolgert, daß Churchill Veränderungen in der Regierung oder eine Umorganisation der Struktur der englischen Kriegsführung noch immer umsetzen möchte. Er glaubt am ehesten, die Spannungen gegenüber den Dominien überwinden zu haben durch die paar Redensarten, wonach die englische Beistellung aus den Kämpfen im

Gefechte an der irakisch-tyrischen Grenze

Angriffe zwischen der Libanonküste und dem Hermongebirge zurückgeschlagen

B. Wagh, 12. Juni. Militärische Kreise in Wagh erklären, daß die Angriffe der Engländer zwischen der Libanonküste und dem Hermongebirge zurückgeschlagen wurden. Am Libanon-Bus finden schwere Kämpfe statt. Bei Wagh, nahe der Stelle, wo der Suqrat in den Irak eintritt, sind französische Truppen erstmals mit einer motorisierten englischen Einheit in Stellung gekommen. Die englischen Soldaten drücken immer wieder ihr Erstaunen darüber aus, nicht auf Deutsche getroffen zu sein.

Französischer Gegenangriff

Das Oberkommando der französischen Leventarmee teilt mit, daß am Mittwochabend im Küstengebiet östlich der libanesischen Grenze ein französischer Gegenangriff unternommen wurde. In der Südgrenze des Libanon ist ein australischer Truppenverband der Unterführung englischer Artillerie und eines starken Geschwaders, welches umschlossen die französischen Stellungen beschoß, gelang es, entlang der Nordküste des Libanon geringen Raum zu gewinnen. Die französischen Truppen setzten trotz schwerer Verluste den überlegenen feindlichen Streitkräften erbitterten Widerstand entgegen.

Wie aus Beirut berichtet wird, sind Geschwader der französischen Luftwaffe von Nordafrika aus nach fähigem Vordringen in Syrien eingetroffen, um an der Front gegen die Engländer eingesetzt zu werden.

Wagh antwortet auf die Londoner Eigen

In einer amtlichen französischen Verlautbarung wird darauf hingewiesen, daß die englische Presse, seitdem die Engländer und die Gallischen in Syrien einmarschiert sind, nicht mehr von der Anwesenheit deutscher Truppen in den französischen Mandatsgebieten brechen. Die Engländer würden es nicht mehr wagen, eine Behauptung nachträglich aufrecht zu erhalten, die doch nur Vorwand für ihren Ueberfall war.

Wagh erinnerte am Mittwoch gleichzeitig daran, daß der französische Rundfunk auf die englischen Verleumdungen immer mit Tadeln geantwortet habe, die zu widerlegen dem englischen Rundfunk nie gelangt sei. Die eng-

So belog London die Syrien-Armee

Britische Gefangene sagen aus — Von der Anwesenheit der Franzosen überlistet

B. Wagh, 12. Juni. Von den Franzosen wurden in Syrien Engländer gefangen genommen, die das größte Erstaunen darüber betonen, daß sie bei ihrem Angriff auf Franzosen und nicht auf deutsche Truppen getroffen sind.

Die britischen Gefangenen berichten, daß bei allen englischen Truppenstößen an der syrischen Grenze die Parole ausgegeben worden war, werden denn die Deutschen hätten Syrien besetzt. Die Tatsache, daß das englische Oberkommando seine eigenen Truppen in Masselos betrogen hat, machte bei den französischen Truppen tiefen Eindruck. Man nimmt an, daß auch die gallischen Truppen nur deshalb den Kampf gegen ihre eigenen Landsleute aufgenommen haben, weil man ihnen erzählte, Syrien sei in der Hand deutscher Soldaten.

Der Londoner Korrespondent eines schwedischen Blattes meldet, ein englischer Generalstabschef habe ausdrücklich ermahnt, die Dinge in Syrien mit größter Vorsicht zu betreiben. Er erklärte, England habe bei seinen Einfällen der letzten Zeit allzu häufig Niederlagen erlitten müssen, als daß Veranlassung zu einer allzu großen Beurteilung gegeben sei. Die größte Uebergriffung sei die völlige Abwesenheit deutscher Flugzeuge.

Flucht ins „liquidierte“ Wagh

Arretas-Flüchtlinge sagen in der Gelangenschaft

H. Rom, 11. Juni. In den letzten Tagen der Schlacht um Areta hatte das Hauptquartier General Freyberg, um die Stimmung der Truppen zu heben, die Nachricht verbreitet, daß die Engländer in Nordafrika die Deutschen und Italiener bei Sollum überzogen, die Vereinigung mit den in Tobruk eingeschlossenen Truppen herzustellen und Wagh zurückerobern hätten.

Im Vertrauen darauf nahm eine auf einer beschleunigten griechischen Motorbahn von der Insel Naxos nach Athen abfahrende Grenadierkompanie, die dem General Freyberg an der Spitze stand, die Insel Naxos zu verlassen. Nach dreitägiger Fahrt ging die Grenadierkompanie in Athen ein. Mehrere Mann unter Führung eines Offiziers betreten darauf ein an Bord mitgeführtes Boot, um von der Küste die Küste bei Gumbat auf halbem Wege zwischen Wagh und Tobruk. Auf der Via Valbia hielten sie den ersten Luftkrafteinsatz, der ihnen zu Gesicht kam, an und fragten, als sie Italiener vor sich sahen, Lutfelino, ob sie Kriegsgefangene seien. Erst als die Italiener sie wortlos auf ihren Transportwagen auf luden, dämmerte den Engländern, daß General Freybergs Behauptung von der „Liquidierte Wagh“ vielleicht doch nicht ganz der Wahrheit entspräche.

Was aus den an Bord der treibenden Motorboote verbliebenen restlichen 40 Mann geworden ist, weiß man nicht. Die auf dem merkwürdigen Boot in italienische Gefangenschaft geratenen Engländer erzählten, daß bei den Kämpfen auf Areta allein in ihrem Detachement mindestens drei englische Infanterieregimenter durch Abschüsse vernichtet worden seien.

Mittelmeer und im Nahen Osten im Grunde ebenso stark gewesen sei wie die australische und neuseeländische. Das sich Churchill anständig ist, so ausdrücklich unter Schimpfen auf die „deutsche Propaganda“ dem Vorwurf entgegenzutreten, er habe Neuseeländer und Australier geopfert, setzt ein schändliches Beispiel.

5350 Neuseeländer vermist

H.W. Stockholm, 12. Juni. Das neuseeländische Parlament will am Donnerstag eine Debatte über die Areta-Niederlage und die gelamte Frage der Kriegsführung im Nahen Osten abhalten. Der neuseeländische Ministerpräsident Nash gab am Mittwoch eine Erklärung ab, in der er behauptete, auf Areta seien 16.500 Mann neuseeländische Truppen eingesetzt worden, hiervon würden 5350 Mann vermist.

Die englische Propaganda, die dem Angriff der englischen Truppen auf das französische Mandatsgebiet vorausging, sei von Radio Wagh sofort als Vorwand erkannt und bezeichnet worden, so heißt es weiter, erklären sie, dies sei geschah, um den Deutschen vorzuzukommen. Sie verstanden auf die Fabel vom Vordringen deutscher Truppen in Syrien, sie verstanden auch auf die andere Fabel von der Eroberung Syriens durch die Söldlinge de Gaulles. Sie gestehen zu, daß die Einnahme Syriens nützlich sei und die Verteidigung Ägyptens vervollständigt. Die Meinung des englischen Rundfunks sei die Meinung der englischen Regierung. Was würden wohl die Franzosen sagen, so schließt die Verlautbarung in Wagh, wenn ihre Regierung solche Fügen anspreche und jedesmal am nächsten Tage des Vertrages überführt würde, wie das in London der Fall ist.

Franzosen zu entschiedenem Widerstand entschlossen

Paris, 11. Juni. Bei einem Empfang der amerikanischen Presse in Paris gab der Generalvollmachtigte der französischen Regierung im besetzten Gebiet, Joseph St. Etienne, die neuesten vom syrischen Kriegsschauplatz eingetroffenen Nachrichten bekannt.

St. Etienne betonte in diesem Zusammenhang aus, daß die Franzosen, wo und wenn sie angegriffen werden sollten, gleichwohl in Casablanca oder Dakar, den es sich selbst in Wagh und Areta leisten würden. Er sprach seine Ueberzeugung aus, daß die Franzosen bei gleicher Stärke oder nur geringfügiger Unterlegenheit dem Angreifer einen heftigen Widerstand entgegenzusetzen können.

Ber bisher noch der englischen Propaganda hätte glauben sollen, daß die Briten für ideale Ziele oder für die frühere Freiheit kämpften, dem seien jetzt, so sagte de Brinon, die Augen geöffnet, dem England selbst proklamierte, daß es in Syrien nur bessere militärische Stellen jenseits und durch sein Abwesenheitsmandat der Gestalt eines Angriffes gegen Großbritannien aufhalten möchte. Nach dieser Proklamation sei man, so schloß de Brinon, wirklich weit davon entfernt, sich für ein freies Syrien zu betimmen.

Rinz ginsagt

Reichsorganisationsleiter Dr. Rinz sprach am Mittwochmittag in einem mitteldeutschen Großbetrieb. Die Massen nahmen die Rede mit fieserlicher Begeisterung auf. Das Wort „Wir“ schrieben den deutschen Sieg, das von einem großen Transparenz heruntergelassen, bestimmte den Inhalt der Ausführungen Dr. Rinzs.

Reichsorganisationsminister Funk wird, einer Einladung des Reichsleiters Salfer von Schrag folgend, heute in Wien einreisen. Der Reichsorganisationsminister wird in seiner Eigenschaft als Schirmherr der Süd-Europa-Gesellschaft im großen Konzerthausaal vor geladenen Gästen einen Vortrag halten.

Reichsminister Ruz traf im Verlaufe seiner Inspektionsreise durch Schlesien in Katowitz ein. Er wird sich auf einer mehrtägigen Fahrt durch das Gegendel Derschleichen über den Stand der Schulrichtungen unterrichten.

An der Reichsuniversität Wien wurden am Mittwoch im Beisein des gesamten Lehrkörpers die Studierenden des ersten Semesters durch den Rektor Professor Dr. Carsten feierlich verpflichtet. Mit dieser Inaugurationsfeier nahm die auf Befehl des Führers am 20. April begründete erste nationalsozialistische Universität ihre praktische Arbeit im Dienste der Wissenschaft, Lehre und Forschung im breiten Draum auf.

Die Stadt Plewen in Bulgarien war der Schauplatz einer Kundgebung deutsch-bulgarischer Freundschaft und Verbundenheit. Den in Plewen garnisoniert gewesenen deutschen Truppen wurde von den bulgarischen Weidenden und der Bevölkerung ein herzlicher Abschied gütelt.

König Boris von Bulgarien hat auf seiner Rückreise aus Deutschland dem italienischen Königspann in seinem Sommerhof San Vittore bei Vifa einen Besuch abgeleistet. Am Mittwochvormittag besichtigten König Boris und König Viktor Emanuel eine Rüstungsfabrik bei Livorno.

Der Allgemeine Verband der bulgarischen Kaufleute hat an den Seiten der Reichsgruppe Handel in Berlin ein Telegramm gerichtet, in dem er für die Befreiung bulgarischer und mazedonischer Gebiete den Dank der bulgarischen Wirtschaft gegenüber dem Führer und der deutschen Wehrmacht zum Ausdruck bringt. Das Telegramm kündigt in dem Wunsch eines baldigen deutschen Eintrages an.

General Weyand, der französische Oberkommandant für die afrikanischen Kolonien, befindet sich gegenwärtig auf einer neuen Inspektionsreise. Er besichtigt am Dienstagvormittag Casablanca. In seiner Begleitung befindet sich im Flugzeug auch Generalgouverneur Volpion, der nach einem mehrtägigen Aufenthalt in Wagh die Rückreise nach Dakar angetreten hat.

Die freisinnigen Franzosen, die weiterhin die britischen Bewegungen im Grenzgebiet Transjordanien-Isral beobachten, haben nach einer Meldung aus Aleppo eine Putschaktion der Delleitung versucht. Diese überfallen, die englischen Nachposten überfallen und die ganze Anlage mit Dynamit sprengten.

Die britische Flotte, die im Westirak längs des Euphrat stromaufwärts marschierte, wurde nach einer Meldung von „Mondo Arabo“ aus Aleppo von italienischen Truppen überfallen. Es kam zu einem Gefecht, bei dem die Engländer schwere Verluste erlitten, doch die britische Besatzung wurde durch Bagdad anfordern mußten.

Ein Bombenflugzeug der U.S.A. Army, das Freitag Sonntag vermisst wurde, ist nach einer Meldung aus Gnomon im Staate Wyoming völlig zertrümmert aufgefunden worden. Die sechs Mann der Besatzung sind ums Leben gekommen.

Eine in Panama stationierte Bombenmaschine der U.S.A.-Army ist seit Montag mit sieben Mann an Bord überfällig. Das Flugzeug befand sich auf der Suche nach einem Beobachtungsflugzeug, das mit drei Mann an Bord am Sonntag vermisst ist.

Dreizehn Matrosen des ehemals jugoslawischen Dampfers „Mifolina Manovic“, der im Hafen von Rio de Janeiro lag, verweigerten die von der „jugoslawischen Gesandtschaft“ befohlene Reise nach Kanada in englischen Diensten, da sie die verärrterische Erzregierung nicht anerkennen wollen. Sie ließen den Dampfer wegen rückständiger Löhne falllegen. Der Kapitän beuerte an ihrer Stelle für die Kanadafahrt brasilianische Matrosen an.

In Manzanillo im mexikanischen Staate Colima wurde ein kurzes aber hartes Erdbeben verspürt. Die Einwohner verließen schnell ihre Wohnungen und begaben sich auf die Straße, da sie Einstürze befürchteten. Auch in der Stadt Colima, die erst kürzlich von schweren Beben heimgesucht worden war, ist das neue Beben bemerkt worden.

In Bombay sind neue Unruhen ausgebrochen. Die beiden bisher 52 Verurlohen der Tod fanden. 220 Verurlohen werden gezählt und über 1800 Verurlohen sind verhaftet worden.

Frau Roosevelt läßt sich ihre Reden vergolden

Report, 11. Juni. Die Associated Press aus Washington meldet, erklärte der republikanische Abgeordnete Plumley, die kürzlich abgehaltene Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten des Krankenhauses Burlington Vermont sei ein völliger Mißerfolg gewesen, da dem Hospital keinerlei Ueberflüsse hätten überwiesen werden können.

Nachdem Frau Roosevelt nämlich als Honorar für ihre auf der Veranstaltung gebaltene Rede 1000 Dollar aus der Kasse genommen hatte, sei kein Geld für wohltätige Zwecke mehr übrig geblieben.

Wie hoch das Honorar ist, das Frau Roosevelt in der Kasse hielt, wenn sie als „Wohltäterin“ der gesamten Menschheit“ kriecherliche Reden hält, verrät Plumley leider nicht. Es liegt aber allzu nahe, daß auch hier hinter den angeblichen idealen Zielen sich für sie sehr löhnende reale Zwecke stecken.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlsruhe
Verlagsdirektor: Emil Mann, Hauptgeschäftsführer: Franz Moraller (bei der Wehrmacht), stellv. Hauptgeschäftsführer und Chef vom Dienst: Dr. Georg Bricker, Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Z. 27, 1st. Postfach Nr. 13, Gültig.

Kaufe alte Schmuckstücke
Gold, Silber, Münzen
Widmann Zahnräder, Edelsteine
Juwelier Kaiserstraße 114
Werkstätte für Neuanfertigung, Umarbeitung von älteren Stücken.
Reparaturen werden sauber ausgeführt G. B. C. 40/6059

Lina und Rindus
wünscht sich jede Mutter bei „Käse“ und frischer Milch
entwickeln sich die Kinder gut, haben eine geregelte Verdauung,
werden kerngesund und froh.

Die Geburt unseres dritten Kindes **Karlheinz**
zeigen wir in großer Freude an.
Martin und Gretel Hesselbacher
Karlsruhe, den 10. Juni 1941.
Grenadierstraße 23
z. Zt. Altes Diakonissenhaus

Die glückliche Geburt einer gesunden
Tochter zeigen hoch erfreut an
Erika Hug geb. Hüttlinger
Fritz Hug
z. Zt. Uffz. O. A. im Felde
z. Zt. Privatklinik Dr. Schmidt
Südl. Hildpromenade 1

Unser Irgidie hat ein gesundes
Brüderlein bekommen.
In dankbarer Freude:
Hilde Rieber geb. Hetzel
Richard Rieber
z. Zt. Uffz. in einem Inf.-Regiment
SAND, den 10. Juni 1941

Die glückliche Geburt ihres zweiten
Kindes zeigen hoch erfreut an
Hanny Schottmüller
Leopold Schottmüller
Rastatt, Bahnhofstr. 15, den 11. Juni 1941.

5 gut erhaltene
Damen-Schauenspielfiguren
billig abzugeben.
Z. B. Fr. Raat. Bruchsal.
(64888)

Schreibpult
schön, abgebaut,
Blau, mit Schrank,
Büro, Hofstr. 14,
Rastatt, Baden, 11.
Telefon 577. (40525)

Kinderkorbwagen
mit Schieber,
schön, abgebaut,
Büro, Hofstr. 14,
Rastatt, Baden, 11.
Telefon 577. (40525)

Regenmantel
mit Schieber,
schön, abgebaut,
Büro, Hofstr. 14,
Rastatt, Baden, 11.
Telefon 577. (40525)

Trauerkleidung
Auswahlsendung
und Abänderung
sofort
Vetter
Karlsruhe-Kaiserstr. 143
Telefon 6

Todes-Anzeige
Unsere kleine, innigstgeliebte, unvergessliche
Karin
ist heute im Alter von 7 1/2 Monaten von uns
gegangen.
Karlsruhe, den 9. Juni 1941.
Cäcilienstraße 2a.
In tiefem Schmerz: Familie Otto Ernst
und Verwandte
Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Heimgang unseres lieben Bruders,
Schwagers und Onkels
Friedrich Wiegele
Oberrechnungsrat a. D.
sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sprechen wir unseren innigen
Dank aus.
Karlsruhe, den 10. Juni 1941.
Hindenburgstraße 37.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Widmann (10831)
Schloßberg,
Spezialausw. m. Edel-
steinen, Gr. 40/42,
100% schwebende
Bühnen, Größe 10,
zum Einbau in den
Küchenschrank,
Karlsruhe,
Wagaustraße 1, II. E.

Sprinkelanlage
Erdbecken, Feuer, 2. Größe 1,
mit Drehmotor, 220/380 Volt,
billig abzugeben.
Stahlbauwerk Müller, Pfendebau.

Algemälde
von Hempling, 6. Schmecker, Prof.
Kugel, 2. Größe, an 200,- zu ver-
kaufen, erb. unter E. C. 442, 20,
Linn. Erben, Carl Gabel, Gm.-B.,
Südt. Hildpromenade 12. (40612)

Gasboiler
Automat, preiswert,
zu ver-kaufen, 11-3 Uhr,
104, pt. Rde. (11084)

Kinderräder
schön, abgebaut,
Büro, Hofstr. 14,
Rastatt, Baden, 11.
Telefon 577. (40525)

Herrenrad
schön, abgebaut,
Büro, Hofstr. 14,
Rastatt, Baden, 11.
Telefon 577. (40525)

Herrenrad
schön, abgebaut,
Büro, Hofstr. 14,
Rastatt, Baden, 11.
Telefon 577. (40525)

Todes-Anzeige
Nach langem schwerem Leiden ist mein unvergesslicher
alles geliebter Mann, unser herzangener Vater
Mathias Marintsch
Konditor
am Dienstag, den 10. Juni für immer von uns gegangen.
Karlsruhe, Vinzentiusstraße 9 (11052)

Danksagung.
Für die herzliche Anteilnahme beim Tode unseres
lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und
Onkels
Wilhelm Kirn
Oberbauzeichner i. R.
sagen wir auf diesem Wege unseren innigen Dank. Ein
herz. Vergelt's Gott, denen, die in. Entschlafen zur
letzten Ruhe begleiteten.
Karlsruhe, den 11. Juni 1941.
Wilhelmstraße 83
Geschwister Kirn und Angehörige

Telefonanlage
Schloßberg,
Spezialausw. m. Edel-
steinen, Gr. 40/42,
100% schwebende
Bühnen, Größe 10,
zum Einbau in den
Küchenschrank,
Karlsruhe,
Wagaustraße 1, II. E.

Alt-Gold
Zahngold
Silber
Münzen
 Brillanten
Doppel
zu Höchstpreisen.
KARL JOCK
Juwelier und Uhrmachermeister
Kaiserstraße 173, Kho. A. 40/1022

Mod. Schmuck u. Armbanduhren
TRAURINGE
in Gold und goldplattiert, moder-
ne Form in glatt u. facettiert
Granatschmuck
Kolliers, Man-
schetten-Knöpfe
O. J. Miller
Uhrmachermeister & Juwelier
Waldstraße 24 - Telefon 3729

**Registrier-
kaffe**
sofort zu kaufen gesucht.
Angebote unter 394 8408 an Hübner-
Verlag Baden-Baden.

Brillantring
zu kaufen gesucht von Privat. An-
gebote mit Preis unter 11074 an
Hübner-Verlag Karlsruhe.

Nähmaschinen
für Hausgebrauch u. Gewerbe. Schö-
nher, Schneider, Sattlermaschinen,
neu, auch reparaturbedürftig, Scheid,
Karlstr. 30, Rde. Postfach 6211.

Todes-Anzeige
Unser lieber, treuer, unvergesslicher Vater, Bruder, Schwager, Onkel
und Großonkel
Pg. Emil Sauter
Reichsbahninspektor a. D.
im Alter von 59 Jahren.
Sulzfeld (Baden), Karlsruhe, Boxberg, Eppelheim, Berlin,
den 11. Juni 1941.
In tiefer Trauer: Sohn: Emil Sauter, Leutnant, z. Zt. im Felde
und Frau Ruth, geb. Gemmrich
Albert Sauter
Theodor Sauter und Familie
Karl Engel, Oberlehrer
und Frau Marie, geb. Sauter
Karl Sauter und Familie
Dr. Gottlieb Sauter, Veterinärarzt und Familie
August Sauter
Bertha Sauter
Die Beerdigung findet am Freitag, den 13. Juni, 16 Uhr, in
Sulzfeld, Baden statt.

Todes-Anzeige
Nach kurzem schwerem Leiden ist heute mein lieber Mann,
unser Vater, Großvater und Urgroßvater
Wilhelm Stoll
im Alter von 77 1/2 Jahren gestorben.
Bietigheim, den 11. Juni 1941. (11105)

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang
meines lieben Mannes, unseres treuernden Vaters
Gustav Köhl
sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
Besonderen Dank dem Vorstand der Karlsruhe Lebensver-
sicherung A.G. und Gefolgschaft, dem Männerchor „Eintracht“
Hagsfeld, seinen Kriegskameraden, Schulkameraden und
-Kameradinnen, dem Kleintierzuchtverein Hagsfeld und allen,
die unseren lieben Verstorbenen zur letzten Ruhestätte be-
gleiteten und mit Blumen ehrten.
Frau Klara Köhl, geb. Schmidt
und Kinder Charlotte u. Egon
Karlsruhe-Hagsfeld, den 9. Juni 1941.

Kaufgesuche
Ankauf von
Alt-Gold
Zahngold
Silber
Münzen
 Brillanten
Doppel
zu Höchstpreisen.
KARL JOCK
Juwelier und Uhrmachermeister
Kaiserstraße 173, Kho. A. 40/1022

**Registrier-
kaffe**
sofort zu kaufen gesucht.
Angebote unter 394 8408 an Hübner-
Verlag Baden-Baden.

Brillantring
zu kaufen gesucht von Privat. An-
gebote mit Preis unter 11074 an
Hübner-Verlag Karlsruhe.

Nähmaschinen
für Hausgebrauch u. Gewerbe. Schö-
nher, Schneider, Sattlermaschinen,
neu, auch reparaturbedürftig, Scheid,
Karlstr. 30, Rde. Postfach 6211.

Todes-Anzeige
Unser lieber, treuer, unvergesslicher Vater, Bruder, Schwager, Onkel
und Großonkel
Pg. Emil Sauter
Reichsbahninspektor a. D.
im Alter von 59 Jahren.
Sulzfeld (Baden), Karlsruhe, Boxberg, Eppelheim, Berlin,
den 11. Juni 1941.
In tiefer Trauer: Sohn: Emil Sauter, Leutnant, z. Zt. im Felde
und Frau Ruth, geb. Gemmrich
Albert Sauter
Theodor Sauter und Familie
Karl Engel, Oberlehrer
und Frau Marie, geb. Sauter
Karl Sauter und Familie
Dr. Gottlieb Sauter, Veterinärarzt und Familie
August Sauter
Bertha Sauter
Die Beerdigung findet am Freitag, den 13. Juni, 16 Uhr, in
Sulzfeld, Baden statt.

Todes-Anzeige
Nach kurzem schwerem Leiden ist heute mein lieber Mann,
unser Vater, Großvater und Urgroßvater
Wilhelm Stoll
im Alter von 77 1/2 Jahren gestorben.
Bietigheim, den 11. Juni 1941. (11105)

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang
meines lieben Mannes, unseres treuernden Vaters
Gustav Köhl
sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
Besonderen Dank dem Vorstand der Karlsruhe Lebensver-
sicherung A.G. und Gefolgschaft, dem Männerchor „Eintracht“
Hagsfeld, seinen Kriegskameraden, Schulkameraden und
-Kameradinnen, dem Kleintierzuchtverein Hagsfeld und allen,
die unseren lieben Verstorbenen zur letzten Ruhestätte be-
gleiteten und mit Blumen ehrten.
Frau Klara Köhl, geb. Schmidt
und Kinder Charlotte u. Egon
Karlsruhe-Hagsfeld, den 9. Juni 1941.

Todes-Anzeige
Nach langem schwerem Leiden ist mein unvergesslicher
alles geliebter Mann, unser herzangener Vater
Mathias Marintsch
Konditor
am Dienstag, den 10. Juni für immer von uns gegangen.
Karlsruhe, Vinzentiusstraße 9 (11052)

Danksagung.
Für die herzliche Anteilnahme beim Tode unseres
lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und
Onkels
Wilhelm Kirn
Oberbauzeichner i. R.
sagen wir auf diesem Wege unseren innigen Dank. Ein
herz. Vergelt's Gott, denen, die in. Entschlafen zur
letzten Ruhe begleiteten.
Karlsruhe, den 11. Juni 1941.
Wilhelmstraße 83
Geschwister Kirn und Angehörige

T-Balken
25 cm stark, 8 m lang oder
länger, neu oder gebraucht,
1 a u f f
Bettfabrik Neuenbüren Würt.

1 AEG-Tischkleinsäge
ESI oder ES II
Tischfräse mit Kreissäge
(Altpumpe) 110/220 Volt
Firma G. Barth, Karlsruhe,
Karltstr. 75, Tel. 2336.

Briefmarken
Einselmarken u. Sätze, auch Sammlun-
gen, feinst:
B. Kappes, Baden-Baden,
Sofienstraße 14.

Marktwagen
zu kaufen gesucht,
Angebote unter 10918
an den Hübner-Verlag
Karlsruhe.

Dam.-Fahrrad
zu kaufen gesucht,
Angebote unter 10940
an den Hübner-Verlag
Karlsruhe.

**Registrier-
kaffe**
sofort zu kaufen gesucht.
Angebote unter 394 8408 an Hübner-
Verlag Baden-Baden.

Brillantring
zu kaufen gesucht von Privat. An-
gebote mit Preis unter 11074 an
Hübner-Verlag Karlsruhe.

Nähmaschinen
für Hausgebrauch u. Gewerbe. Schö-
nher, Schneider, Sattlermaschinen,
neu, auch reparaturbedürftig, Scheid,
Karlstr. 30, Rde. Postfach 6211.

Todes-Anzeige
Unser lieber, treuer, unvergesslicher Vater, Bruder, Schwager, Onkel
und Großonkel
Pg. Emil Sauter
Reichsbahninspektor a. D.
im Alter von 59 Jahren.
Sulzfeld (Baden), Karlsruhe, Boxberg, Eppelheim, Berlin,
den 11. Juni 1941.
In tiefer Trauer: Sohn: Emil Sauter, Leutnant, z. Zt. im Felde
und Frau Ruth, geb. Gemmrich
Albert Sauter
Theodor Sauter und Familie
Karl Engel, Oberlehrer
und Frau Marie, geb. Sauter
Karl Sauter und Familie
Dr. Gottlieb Sauter, Veterinärarzt und Familie
August Sauter
Bertha Sauter
Die Beerdigung findet am Freitag, den 13. Juni, 16 Uhr, in
Sulzfeld, Baden statt.

PEKTOFIX
ein naturreines Apfelprodukt
in
wenigen Minuten,
mit weniger Zucker
und Früchten
mehr Marmelade
und Gelees.

Vertr. H. Litterst
Karlsruhe, Westendstraße 45

Kamillen
nach gut im Ton,
zu kaufen gesucht,
Angebote unter 11026
an den Hübner-Verlag
Karlsruhe.

**Registrier-
kaffe**
sofort zu kaufen gesucht.
Angebote unter 394 8408 an Hübner-
Verlag Baden-Baden.

Brillantring
zu kaufen gesucht von Privat. An-
gebote mit Preis unter 11074 an
Hübner-Verlag Karlsruhe.

Nähmaschinen
für Hausgebrauch u. Gewerbe. Schö-
nher, Schneider, Sattlermaschinen,
neu, auch reparaturbedürftig, Scheid,
Karlstr. 30, Rde. Postfach 6211.

Todes-Anzeige
Gott hat heute unsere liebe treubesorgte Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante
Anna Brannath
geb. Feininger
zu sich in die Ewigkeit gerufen.
Karlsruhe, Chemnitz, den 10. Juni 1941.
Rheinstrandsiedlung, Karl-Dellise-Str. 14.
Die trauernden Hinterbliebenen
Die Beerdigung findet am 12. Juni 1941, nachmittags 3 Uhr
auf dem Mühlburger Friedhof statt.

Danksagung
Für jedes Zeichen aufrichtiger Mittrauer, die vielen
Blumengrüße und das letzte Geleit, besonders für
das uns in Teilnahme zugeschriebene Besondere der
Hl. Schrift, sagen wir im Gedächtnis an meine ge-
liebte Frau und unsere liebe Mutter auf diesem
Wege Allen Dank.
Im Namen der Trauernden:
Otto Zimmermann
Stadtpfarrer a. D.
Karlsruhe-Rüppurr, den 10. Juni 1941
Blütenweg 24

Danksagung.
Für die überaus herzliche Anteilnahme an dem schweren Verlust
unseres lieben, unvergesslichen Vaters
Robert Mudersbach
Reichsbahnrat (10978)
sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Gerard Mudersbach und Frau
Margit Mudersbach
Karlsruhe, den 10. Juni 1941.
Yorkstraße 37.



Pilo
die zeitgemäße Schuhpflege

Das Jungenvolk hat niemals Ruhe-
was drunter leidet, sind die Schuhe.
Wie gut ist's, wenn ihr Mütter wisst,
daß Pilo Lederbalsam ist!

Todes-Anzeige
Gott hat heute unsere liebe treubesorgte Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante
Anna Brannath
geb. Feininger
zu sich in die Ewigkeit gerufen.
Karlsruhe, Chemnitz, den 10. Juni 1941.
Rheinstrandsiedlung, Karl-Dellise-Str. 14.
Die trauernden Hinterbliebenen
Die Beerdigung findet am 12. Juni 1941, nachmittags 3 Uhr
auf dem Mühlburger Friedhof statt.

Danksagung
Für jedes Zeichen aufrichtiger Mittrauer, die vielen
Blumengrüße und das letzte Geleit, besonders für
das uns in Teilnahme zugeschriebene Besondere der
Hl. Schrift, sagen wir im Gedächtnis an meine ge-
liebte Frau und unsere liebe Mutter auf diesem
Wege Allen Dank.
Im Namen der Trauernden:
Otto Zimmermann
Stadtpfarrer a. D.
Karlsruhe-Rüppurr, den 10. Juni 1941
Blütenweg 24

Danksagung.
Für die überaus herzliche Anteilnahme an dem schweren Verlust
unseres lieben, unvergesslichen Vaters
Robert Mudersbach
Reichsbahnrat (10978)
sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Gerard Mudersbach und Frau
Margit Mudersbach
Karlsruhe, den 10. Juni 1941.
Yorkstraße 37.

Nachruf
Nach längerem Leiden ist unser Kamerad
Pg. Wilhelm Wedler
Filmstellenleiter
von uns geschieden.
Pg. Wedler war während seiner Zugehörigkeit und Tätigkeit
in unserer Ortsgruppe stets ein guter Kamerad und treuer
Mitarbeiter.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
NSDAP. Ortsgruppe Grözingen

In Neuaufführung!



Zwette
Nach der berühmten
Novelle von
Guy de Maupassant.

Ein fesselndes, dramatisches Zeitbild aus den Salons der Pariser Halbwelt um 1880.

In weiteren Rollen:
Ruth Hellberg / Alb. Matterstock
Johannes Riemann / Ellen Bang

Im Beiprogramm:
Die neueste Deutsche Wochenschau!

Anfangszeiten beachten: 5.15, 5.30, 8.00 Uhr
Jugendl. nicht zugelassen! Waldstraße 30

RESI

Atlantik
KAISERSTR. 5

Auf vielseitigen Wunsch in Wiederholung!
2 Ufa-Filme mit außergewöhnlich starkem Erfolg.

GASPARONE
KORATERRY

Samstag - Sonntag
Beginn: 3.30 - 5.45 - 8.10 Uhr. So. 2.00 Uhr

Montiertes Gleis
70 u. 80 mm hoch, einige km aus Lagerbestand

Feldbahnfabrik Breidenbach & Co.
Mannheim-Neckarau

Telefon 48120-21

Für den Schwimmer heißt mein Rat:
Langensteinbach's blaues Bad!

4 1/2% (7%) Gold-Hypothekendarlehen
der Badischen Kommunalen Landesbank

Mannheim, Reihe 3

4 1/2% R.-Mark-Hypothekendarlehen
der Badischen Kommunalen Landesbank

Mannheim, Reihe 5.

Die Auslosungen für die am 1. August d. Jahres

falligen Tilgungsraten obiger Pfandbriefreihen

in Höhe von RM. 74.500.— (Reihe 3) und

RM. 59.400.— (Reihe 5) finden am 27. Juni d.

Jahres am Sitz der Hauptanstalt Mannheim,

August-Anlage 35, statt. Die Auslosungen sind

öffentlich. Mannheim, den 9. Juni 1941.

Badische Kommunale Landesbank

Gloria
Heute letztmal!
Der große Roman-Film!
Schloß Vogelöd

mit Carola Höhn
Hans Stüwe - Käthe Hasck
Beginn: 3.45, 5.45, 8.00 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

Letzte Tage!
Willy Forst's
Serenade

Hilde Krahl, A. Matterstock
Beginn: 3.15, 5.30, 8.00 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen!

Führer-Anzeigen sind Erfolgs-Anzeigen!

Tanz-Kurse
Stunden
jederzeit
Eisele

Sofienstraße 35
Kfz. (40164)
Portugiesisch
für Anfänger gefast.

Angebote an (11032)
Seiner, Karlsruher,
Hilfstr. 17.

Staatstheater
Großes Haus
Donnerstag, 12. Juni, 19-21.45 Uhr

Der Zarewitsch
Operette von Franz Lehár.

Freitag, 13. Juni, 19-21.30 Uhr
23. Freitag-Vierte

Waldrichen
Votiv-Geburtstags
Erster Klasse

Sonntag, 15. Juni, 19.30 Uhr
La Traviata

9. Sept. d. 2. Hofstr. Hofstr. 9.

Armband
Nr. 2055, in Han-grün, nordwestliche

Arbeits- u. der Kofferöffnung am

Samstag, den 7. 6. 41, zwischen 12

bis 1/2 Uhr verlorene. Gegen

Bestätigung abzugeben bei

Wäbelmann, Postfach 8-10,

Verschiedene
kleine Anzeigen

Vers.-Büro Nopper, Karlsruh. 1.

12 Kranken- u. Lab.-Vers.-Tarife gratis.

5-RM. Monatsbeitrag u. 5000.- RM. bei

Todesfall (59987)

Braune Radler
(Elden)
betragen alles, Rufen Sie

8831
Kirchstraße 28, Karlsruhe.

Delikat
Molten
Zu haben i. Drogerien u. Apotheken

Staubsauger-
schläuche
für alle Fabrikate vorräthig. Reiche

Erfindungen einbringen. (40612)

Brandenheimer, Mannheim N. 4, 17.

Elektrische Hausgeräte.

Wer verleiht gegen Gebühr

Transportband

mit elektrischem Antrieb und einer

Börderlänge von ca. 15-20 Meter?

Frau Hubert Post & Co.

Opernplatz 10, (40611)

Wer übernimmt in Zuchtige

dem Hause?

Freipfandreinigung u.

Gehaltszahlung.

Angabe u. 10908 an

Führer-Verlag Rbe.

4 1/2% R.-Mark-Hypothekendarlehen

der Badischen Kommunalen Landesbank

Mannheim, Reihe 5.

Die Auslosungen für die am 1. August d. Jahres

falligen Tilgungsraten obiger Pfandbriefreihen

in Höhe von RM. 74.500.— (Reihe 3) und

RM. 59.400.— (Reihe 5) finden am 27. Juni d.

Jahres am Sitz der Hauptanstalt Mannheim,

August-Anlage 35, statt. Die Auslosungen sind

öffentlich. Mannheim, den 9. Juni 1941.

Badische Kommunale Landesbank

Grazentale -

Offentliche Bank- und Pfandbriefanstalt

Verloren

Verloren

2 ungenügte

Beitragzettel

von Schützstr. 2

Postf. Gegen Be-

zahlung abzugeben

im Gläubiger-Bü-

ro. Schützstr. 2.

Schützstr. 11, (11033)

Verloren

Entgeltzettel, Schein-

straße, Schloßhof

Büro-Anlagen-Gesell-

schaften, Karlsruhe.

Schützstr. 15, I, (11038)

3 junge

Gänse

zu kaufen gesucht.

Angabe unter 11078

an Führer-Verlag Rbe.

1 schönes, 2 Wochen

altes

Mutterkalb

(Schafschaf)

hat zu verkaufen

Gegenüber

Schützstr. 28.

2 Ziegen

freiwildig, hornlos,

so wie 1 alter u. 1 jg.

Damen zu verkaufen.

Reinhardtstr. 27,

entlangen. Abgeben

bitte bei Postf. 17,

III, Bonmerstr. Rbe.

Schützstr. 35, IV.

Wollen-

färberei

mit od. ohne Kaffee-

ausbeute, zw. 13-15

oder nach 19 Uhr.

Telefon 1299, Rbe.,

Buntenstr. 2a, II, I.

2 Ziegen

freiwildig, hornlos,

so wie 1 alter u. 1 jg.

Damen zu verkaufen.

Reinhardtstr. 27,

entlangen. Abgeben

bitte bei Postf. 17,

III, Bonmerstr. Rbe.

Schützstr. 35, IV.

Meine Freundin Barbara
Die unvollkommene Liebe
Beginn: 4.00, 6.00 und 8.15 Uhr

RHEINGOLD
SCHAUBURG
Lichtspiele-Rhe-Mühlburg
Filmatheater-Marienstr. 14

Café Bauer
Orchester
Lajos Sovanyka

Heute abend: Wunschabend

Wir verlegen unsere Geschäftsräume von Amalienstraße 83 nach

Leopoldstraße 1
(zwischen Kaiser- und Stefaniestraße am Kaiserplatz)

Süddeutscher Gasofen-Vertrieb
G. m. b. H.

KOKSVERKAUFSTELLE DER STÄDTISCHEN WERKE KARLSRUHE

Nicht auf die Pfleuge

kommt es an,

sondern auf

die Güte!

Darum

Leibsbier

Das Bier des Kenners

Immobilien
Schön, gutgehendes

Lebensmittelgeschäft
in guter Lage von Karlsruhe, zum

1. Etage oder früher mit oder

ohne Wohnung zu vermieten.

Zuführer unter 10964 an den

Führer-Verlag Karlsruhe.

Im badischen Schwarzwald

größeres Hotel, das sich

als

Erholungsheim

eignet, sofort gegen Kasse

zu kaufen gesucht. Angebote

an den Bauvermittler

Walter Leonardic

Lehranstalt

Karlsruhe, Amalienstr. 29.

Telefon 188.

1-3 Familien-Haus

mit Garten, möglichst Westlage

zu kaufen gesucht.

Angabe unter 10968

an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Haus

in Karlsruhe, mit an-

gelegener Lage zu kaufen

ges. Angeb. an G. 36688

an den Führer-Verlag Rbe.

Gebäulich-

keiten

(in Gaischhof u.

Wetterweidengasse),

Größe 940 m, an-

gelegener Lage, 10 1/2

Wasserkräfte u. eigene

Wasserversorgung, gänzlich

zu verkaufen.

Angabe unter 10912

an Führer-Verlag Rbe.

„Der Führer“

das Blatt

des Erfolges!

Zu vermieten

Laden

bisher Freizeitzweck,

mit 2 Zimmern, Küche

u. auf 1. Juli od.

August zu vermieten.

Adress: Karlsruhe,

Prantenstr. 5, III.

Unterstellung

in lauter, trockenem

Lagerraum gegeben

Angabe unter 11050

an Führer-Verlag Rbe.

Gut möbl. Zimmer

2-3 Z.-Wohn.

Angabe unter 11078

an Führer-Verlag Rbe.

Unterricht

Kurzschritt

Maschinenschreiben

Buchführung

Tag- und

Abendkurse

Otto Autenrieth

städtlich geprüfter Kurzschrittlehrer

Karlsruhe, Kaiserstr. 67, Eingang Waldhornstr. Fernspr. 8601

Anmeldung jederzeit

Blutsbrüderschaft

mit Hans Söhner - Ernst von Klippstein

Anneliese Uhlig

Ein Film der starken Herzen und entschlos-

senen Charaktere, kämpferisch u. aufrüttelnd

Jugend verboten.

Achtung neue Anfangszeiten:

Wo.: 3.30, 5.45, 8.00 - So.: 3.00, 5.30, 8.00

Kaffee des Westens

am Mühlburger Tor, Strassenbahnlinien 1, 2, 4, 5, 7

HEUTE

Je-Ka-Mi-Abend

(Jeder kann mitmachen)

mit Preisverteilung

Voranmeldung v. Vortragenden am Büfett erwünscht

Bart Bertram mit seinem Erfolgs-

orchester spielt

Deutsches Frauenwerk

Kreisstelle Karlsruhe

Am Dienstag, den 17. Juni, abends 19.30 Uhr,

beginnt in der Lehrküche unserer Beratungs-

stelle, Kaiserstraße 101, ein

KOCHKURS

mit 10 Abenden. Kurspreis 8 RM. Lebensmitteln-

kosten brauchen nicht mitgebracht zu werden.

Die Kursabende finden jeweils am Dienstag

und Donnerstag statt. (40523)

Anmeldung: Kreisfrauenratsstelle, Abteilg.

Volks-Hauswirtschaft, Karlsruhe, Hans-Thoma-

straße 19, Telefon 6751 oder Beratungsstelle

des Deutschen Frauenwerks, Karlsruhe, Kaiser-

straße 101, Telefon über Rathaus.

Alte (40410)

Tennisbälle

erhalten wieder ihre volle

Sprungkraft. Wir übernehmen die

Reparatur, Lieferung 10-14 Tage

Freundlieb

Karlsruhe.

Lagerräume

sowie Garagen

für stillgelegte od. für bereits betrie-

bene Fahrzeuge zu vermieten.

Größe, Baumzeit, 26. Karlsruh.

Telefon 6902. (40638)

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Ange-

bote unter 11072

an Führer-Verlag Rbe.

3 Zimmer-

Wohnung

zu vermieten. Ange-

bote unter 11072

an Führer-Verlag Rbe.